



Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Lübecke

Nr. 157

Frühjahr 2018



Gemeindeversammlung
Seite 7



Kirchsaalkino
Seite 25



Festgottesdienste
Seite 22



Foto: www.gemeindebrief.de

Termine bitte vormerken!

März			
25.	10.00	St.-Andreas-Kirche	Diamantene-, Eiserne-, Gnadenkonfirmation
30.	17.00	St.-Andreas-Kirche	Musik zum Karfreitag
27.-31.		JaM/Stadtgebiet	Ostereieraktion des CVJM
April			
13.-15.		Petershagen	Kinderchorfreizeit
21.	18.00	St.-Andreas-Kirche	Vorbereitungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl
22.	9.15	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Matthäus-Bezirk
	11.00	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Andreas-Bezirk
22.	18.00	Thomas-Gemeindehaus	Kirchsaalkino
29.	18.00	St.-Andreas-Kirche	Konzert der Kantorei
Mai			
5.	18.00	Thomas-Gemeindehaus	Vorbereitungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl
6.	9.15 11.00	Thomas-Gemeindehaus	Konfirmationen Thomas-Bezirk
10.	10.30	Benkhausen	Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst
20.	19.00	St.-Andreas-Kirche	Nacht der offenen Kirchen
21.	11.00	St.-Andreas-Kirche	Ökumenischer Gottesdienst
27.	10.00	St.-Andreas-Kirche	Goldene Konfirmation
Juni			
16.	14.00	Thomas-Gemeindehaus	Gemeindefest mit Jubiläumsfeier
21.	18.00	St.-Andreas-Kirche	Gerempel im Tempel, Kindermusical
Juli			
1.		Innenstadt	Seifenkistenrennen des CVJM
8.	10.30	Nettelstedt	Hünenbrink-Gottesdienst
14.-17.		Nettelstedt	Sommercamp des CVJM
15.	10.30	Wohnheim Martinstraße	Gottesdienst

Unsere wöchentlichen Gottesdienste

Samstag 16.00 Altenheim am Kirchplatz
 Sonntag 8.30 Krankenhaus Lübbecke
 10.00 St.-Andreas-Kirche
 10.30 Thomas-Gemeindehaus
 Mittwoch 18.00 St.-Andreas-Kirche,
 Taizé-Gottesdienst

Redaktionsschluss
 für den Sommerbrief:
 30. April. 2018

Liebe Gemeindebriefleserinnen und –leser!

Es ist schon wieder an der ZEIT für den nächsten Gemeindebrief, der uns einen Überblick verschafft über die nächsten „Stationen“ im Kirchenjahr, eine schöne Erfindung im Christentum!

Schauen Sie sich dazu doch einmal das im Brief zu findende „Poster“ genauer an: wir kommen auf dem Weg durch das Kirchenjahr jetzt schon in der österlichen Freudenzeit an und können uns bewusst machen, dass unsere ZEIT in guten Händen ist.

Bei allen Ereignissen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde geht es um Momente, Augenblicke, ja Gelegenheiten, bei denen wir Gemeinschaft erfahren und den gemeinsamen Rhythmus der ZEITEN als verbindend und erfüllend erleben können.

Und wenn man es dann noch schafft, einmal die Armbanduhr abzulegen, das Handy leise zu stellen, den Computer herunterzufahren, und... und... und..., lässt sich zwar die fließende ZEIT nicht aufhalten, aber es lassen sich vielleicht, wenn man sich darauf einlassen kann, etwas Ruhe und Orientierung erfahren...

Oder welche Erfahrungen machen Sie, liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser?

Eine erfüllte Zeit wünscht Ihnen

Ihre Gemeindebriefredaktion

*Wolfgang Brühl Dorothea Harne Eckhard Klötter
Hinterboymann Christiane v. Welfersdorff*

Aus dem Inhalt	22 Festgottesdienste
2 Termine	23 Passionsandachten
4 Geistliches Wort	24 Gottesdienste Himmelfahrt, Pfingsten
6 Neues am Andreas-Gemeindehaus	25 Winterfeuer
7 Bericht Gemeindeversammlung	27 Kirchsalkino
10 Kita Regenbogen	29 Stille und Meditationskurse
11 Thomas-Gemeindehaus	30 Ferien für die Seele
13 Bücherei	31 Veranstaltungen in der Region
14 Konfirmationen	33 Neues vom CVJM
15 Termine St.-Andreas-Kirche, Taizé	37 Kinderseite
16 Stationen im Kirchenjahr	39 Kopernikus
18 Termin Ostereieraktion, Mina	41 Mach mit!
19 Kirchenmusiktermine	43 Gemeindegruppen

Beerdigungen machen mich immer so traurig.

Gedanken eines Nicht-Theologen

Das machen die Beerdigungen andere Menschen sicherlich auch. Aber das ist kein Trost!

Ich bin auch dann traurig, wenn ich den Verstorbenen nur flüchtig gekannt habe. Irgendwie passt das nicht zusammen:

Denn eigentlich könnte ich doch froh sein. Denn der Verstorbene hat das erreicht, was wir als Christen glauben und erstreben:

Das ewige Leben, das Leben nach dem Tod!

Doch ich bleibe traurig.

Ich liebe das Leben - hier und jetzt. Ich kann es anfassen, riechen, schmecken und fühlen, in all seinen Höhen und Tiefen. Ich kann es begreifen und in vielen Teilen verstehen. Und wo es ein Geheimnis bleibt, wird es spannend.

Natürlich ärgere ich mich in meinem Alltag auch und habe Angst. Um die Situation, um andere Menschen, um mich.

Aber dann schaue ich mich um, sehe die Natur an, sehe andere Menschen.

Ich sehe aber auch Menschen, die auf mich schauen und ich erkenne: Ich bin ein Teil davon! Das fühlt sich gut an! Ich liebe das Leben!

Und der Tod?

Schluss! Aus! Fertig! Ich bin weg!

Aber war es das wirklich schon? Ich habe das Leben doch geliebt!

Mein Körper zerfällt zu Staub.

Soll das das Ziel meines Lebens gewesen sein?

Meine Wünsche sind anders, - und meine Gedanken auch.

Ich bin sicher, ich habe in meinem Leben Spuren hinterlassen. Kleine oder große, gute oder weniger gute, - meist unbedeutende, aber eben doch Spuren.

Ich habe mit anderen gelebt, geredet, geweint, gelacht. Ich habe dabei einen winzigen Teil von mir abgegeben, der vielleicht die Gedanken anderer angestoßen hat und dadurch in ihnen weiterlebt.

Ist das nicht auch schon eine Form des Lebens nach dem Tod?

- Das Weiterleben in Gedanken?!

Aber ist das Weiterleben in Gedanken nicht auch begrenzt? Führt die Fülle der Impulse, die der einzelne Mensch im Lauf seines Lebens erhält, nicht

auch dazu, dass Vieles mehr und mehr vergessen wird? Hören damit nicht auch meine Gedanken auf zu existieren?

Jetzt wird es schwierig. - Vielleicht bin auch deswegen bei Beerdigungen immer so traurig. -

Ich will verstehen, - weil ich im Leben immer alles verstehen will! Aber hier reicht mein Verstand nicht aus.

Leben nach dem Tod

- eine schöne Vorstellung, ein schönes Gefühl - aber schwer zu verstehen!

Der Verstand versagt. Glauben oder nicht glauben? Keine Hilfen?

Wenn man sucht, wird man vielleicht Hilfen finden, z. B. in der Bibel, in Bezeugungen von anderen Menschen.

Hilfreicher noch ist aber die eigene, die originäre Erfahrung:

Die Natur, die Schöpfung, ist so schön und so großartig, dass sie bei all unserer wissenschaftlichen Aufgeklärtheit und aller Entwicklungstheorien noch so vieles Unerklärliche besitzt, dass nur eine Erklärung bleibt:

Sie muss einen Schöpfer haben!

Entwicklungsprozesse lassen sich erklären, der eigentliche Ursprung aber bleibt das Geheimnis des Schöpfers. Hier fängt mein Glaube an.

Und deshalb kann ich auch an das ewige Leben glauben, ohne zu wissen, wie es aussieht. Aus der Größe der Schöpfung ziehe ich für mich das Vertrauen, dass es für mich gut sein wird.

Vor uns liegt Ostern. Wir feiern das Fest der Auferstehung, der Überwindung des Todes durch das Leben.

Dabei ist es unerheblich, wie wir uns die Auferstehung als Geschehen vorstellen. Selbst die Bibel macht darüber keine Aussagen. Sie berichtet lediglich von Situationen, in denen der auferstandene Jesus nach seiner Kreuzigung einigen Zeitzeugen erschienen ist.

Es ist auch unerheblich, wie wir uns diese Erscheinung vorzustellen haben. Ob als eine authentische Realitätsschilderung, die ein Wunder beschreibt, oder als Bild der gefühlsbestimmten Wahrnehmung von Personen, die unter dem Eindruck der Kreuzigung standen. Wichtig ist, was die Auferstehung bei uns seit mehr als 2000 Jahren bewirkt:

Mir gibt sie in meinem Glauben Halt und Sicherheit, dass es nach dem Tod eben nicht vorbei ist, dass es eine von Gott geschenkte Gemeinschaft, - in welcher Form auch immer -, eben ein Leben nach dem Tod gibt.

Wolfgang Bosch

Neuer Fahrradparkplatz und Schaukasten am Andreas-Gemeindehaus



Foto: W. Bosch

Mitte Januar 2018 ist ein neuer Schaukasten für die Kirchengemeinde und den CVJM auf der Ebene des JaM installiert worden. Südlich des Andreas-Gemeindehauses ist zur gleichen Zeit ein Fahrrad-Parkplatz entstanden.

Finanziert worden sind diese beiden Projekte durch die Gemeinschaftsstiftung der Kirchengemeinde und des CVJM. Im April 2014 (!) hatte der Stiftungsrat beschlossen, den häufigen Anfragen nach gut einsehbaren Informationen und nach einem Fahrradparkplatz Rechnung zu tragen. Was sich dann entwickelte, kann durchaus

als „unendliche Geschichte“ charakterisiert werden. Insbesondere durch die Umgestaltung des Marktplatzes mussten immer wieder schon sicher geglaubte Standortentscheidungen revidiert und neu geplant werden.



Foto: Dr. P. Groß

Nach fast vierjähriger Planung und zahlreichen Diskussionen im Stiftungsrat und im Presbyterium hat es knapp eine Woche gebraucht, um die Aufbauarbeiten abzuschließen - Ende gut, alles gut! Der Stiftungsrat freut sich, dieses Kapitel abschließen zu können und wünscht sich die rege Nutzung beider Einrichtungen.

Dr. Peter Groß

Bericht von der Gemeindeversammlung 2018

Ungefähr 40 interessierte Personen hatten sich Ende Januar eingefunden, um sich über die Situation ihrer Kirchengemeinde zu informieren. Der diesjährige Vorsitzende Eberhard Helling stimmte die Anwesenden zunächst mit einer Auslegung des Verses „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ aus dem Korinther-Brief auf den Abend ein. Gegensätze begegnen uns immer wieder, in unserem Leben, auch in der Kirche: stark und schwach, fröhlich und voller Kummer, alt und neu. In Gott kommen sie zusammen, Gott ist aller Dinge Anfang und somit das Älteste, das existiert, und weist in Christus zugleich auf die Zukunft hin. Auch in unserer Gemeinde ist neben dem Alten immer wieder Neues und Lebendiges zu entdecken und darum sollte es an diesem Abend gehen.

Finanzkirchmeister Dr. Peter Groß begann seine Ausführungen anknüpfend an das Reformationsjubiläum im letzten Jahr mit einem Zitat von Martin Luther: Ein Geiziger kann nichts Nützlicheres und Besseres tun, als wenn er stirbt. Geizig sei der Haushalt nicht gestrickt, aber mit Bedacht auf die Zukunft orientiert. Insgesamt setzt sich die positive Entwicklung der kirchlichen Finanzen weiter fort, sodass auch in diesem Jahr mit höheren Kirchensteuereinnahmen und Gemeindegliederpauschalen zu rechnen sei. Allerdings sei der Verlust an Mitgliedern durch Tod, Wegzug und Kirchenaustritte weiterhin erschreckend. Dies werde, so Groß, durch die genannten gestiegenen Einnahmen gerade noch aufgefangen. Als erfreulich erwähnte der Finanzkirchmeister, dass die Sanierungsmaßnahmen am Fachwerkhäus in der Pfarrstr. 2 jetzt abgeschlossen seien, und zwar ohne den beschlossenen finanziellen Rahmen vollständig auszureizen. Un-

terstützung erfährt die Gemeinde durch die derzeit ca. 100 Spender der Aktion 5. Ab dem kommenden Jahr muss sich die Gemeinde auf ein neues kirchliches Finanzsystem einstellen.

Als Nächster berichtete Jugendreferent Bodo Borchard über die Jugendarbeit in der Gemeinde. Die Schließung des Jugendzentrums Court_5 im Alten Amtsgericht brachte viel Unruhe in das JaM. Frühere Probleme zwischen den verschiedenen Altersgruppen traten wieder zutage und kosteten die Mitarbeiter Zeit und Nerven. Daher hofft Bodo Borchard, dass das Court_5 bald unter neuer Trägerschaft seine Arbeit wieder aufnehmen kann. Ansonsten werden auch in diesem Jahr die bewährten Veranstaltungen und Freizeiten wieder durchgeführt. Mit seiner erfolgreichen Weihnachtsbaumaktion war der CVJM in diesem Jahr bereits zum 49. Mal am Start und auch die Ostereieraktion ist aus dem Jahresplan nicht mehr wegzudenken. Für den Herbst ist die Renovierung des Thekenraums im JaM geplant.

Samstags treffen sich verschiedene Spielgruppen zum „Trading-Card-Treff“, einem Tausch von (Rollenspiel-)Karten, oder zu „pen and paper“, einem Rollenspiel.

Kantor Heinz-Hermann Grube hielt zunächst Rückschau auf das Reformationsjubiläum im vergangenen Jahr, das reich gefüllt war mit Konzerten, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen. Besonders zu erwähnen sind dabei die drei Aufführungen des Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy, die Kantorei an St.-Andreas zusammen mit Chören aus Espelkamp und Bad Liebenwerda gestaltete, sowie das große Reformationsfest am 31. Oktober. Dies erlebt haben zu dürfen, erfülle ihn mit großer Dankbarkeit und Freude, so Grube. Auch für 2018 sind wieder vielfältige Konzerte in Lübbecke ge-

plant, u.a. stehen im April das Stabat Mater von Antonin Dvořák, im November Mozarts Requiem und kurz nach Weihnachten die Teile IV bis VI aus dem Bach'schen Weihnachtsoratorium auf dem Programm. Daneben finden auch wieder Veranstaltungen des Orgelsommers in Lübbecke statt. Außerdem plant der Kantor mit einem Abend speziell für Männer dieser Zielgruppe das Singen (wieder) schmackhaft zu machen. Für den Orgelbauverein schließlich steht in diesem Jahr Großes an: Verschiedene Orgelbaufirmen wurden angeschrieben und um Entwürfe für eine neues Instrument unter Beibehaltung und Einbeziehung des bestehenden Prospekts gebeten. Diese sollen nun im Rahmen eines Wettbewerbs gesichtet und prämiert werden.

Anschließend luden Pfarrerin Sabine Heinrich und Ina Härtel für die Kirchengemeinde und den Thomas-Freundeskreis zum Gemeindefest ein, das im Juni aus Anlass des 11jährigen Vereinsjubiläums und des 10jährigen ehrenamtlichen Einsatzes des Küsterteams am Thomas-Gemeindehaus gefeiert werden soll (s. Bericht an anderer Stelle dieses Gemeindebriefes).

Die Kirchengemeinde Lübbecke unterhält Partnerschaften buchstäblich in alle Welt. In diesem Jahr stehen die Verbindungen nach Middleport (USA) und nach Indonesien (Karo Batak-Kirche in Sibulangit) im Mittelpunkt. Im Sommer wird eine Gruppe von Bläsern aus Lübbecke die amerikanischen Freunde besuchen. Vermutlich wird dies der letzte Austausch dieser Art sein, da die Partner in den USA mittlerweile ein sehr hohes Alter erreicht haben und eine Nachfolge bei den Verantwortlichen nicht in Sicht ist. Auch im partnerschaftlichen Austausch mit Indonesien steht die Bläserarbeit in diesem Jahr im Mittelpunkt. Eine kleine Gruppe aus dem Kirchenkreis mit Lübbecke-Beteiligung wird nach Sibulangit reisen, wo von deutschen Experten ein Workshop mit einer ortsansässigen Bläsergruppe durchgeführt werden

soll. Dabei werde die Einstellung auf die Rahmenbedingungen und die Arbeit mit den Musikern für die deutschen Gäste besonders spannend sein, merkte Pfarrer Eberhard Helling an, der das Projekt vorstellte und auch selbst daran teilnehmen wird.

Pfarrerin Sabine Heinrich und Pfarrer Eckhard Struckmeier haben im vergangenen Jahr Fortbildungen besucht und berichteten den Teilnehmern darüber. Sabine Heinrich hat eine Ausbildung als Psychoonkologin abgeschlossen mit dem Ziel, in der seelsorgerlichen Arbeit besondere Angebote für Menschen mit Krebserkrankungen zu machen. Pfarrer Eckhard Struckmeier hat sich intensiv mit christlicher Meditation beschäftigt und wird künftig entsprechende Veranstaltungen für interessierte Gemeindeglieder anbieten.

Nach einem gemeinsam gesungenen Abendlied verabschiedete Pfarrer Helling die Teilnehmer des informationsreichen Abends und wünschte ihnen einen guten Heimweg.

Ina Härtel

Ringen und Raufen *ein Projekt der* *Ev. Kita Regenbogen*

Ringen, raufen, Kräfte messen!

Wer ist schneller, größer, älter, stärker? Soziale Vergleiche gehören zu den natürlichen und wichtigen Entwicklungsschritten der Kinder. Das zeigt sich oft im körperlichen Kräfteressen.

Der spielerische Zugang bietet nicht nur den „Wilden und Starken“ die Möglichkeit neben motorischen Qualitäten auch Rücksichtnahme, Fairness und Respekt zu üben und zu lernen.

Im Februar fand in unserer Einrichtung ein 4-wöchiges Projekt in der Turnhalle zu diesem Thema statt.

Schlüsselkompetenzen wie soziales Miteinander, Selbstdisziplin, Aggressions- und Stressabbau, Körperwahrnehmung, Kommunikation untereinander und Frustrationstoleranz wurden durch Spiel und Spaß erlernt. Die Kinder machten wichtige motorische und sensorische Erfahrungen, es



Sofia und Lisa Fotos: Kita Beethovenstraße *Lisa, Max und Miran*

kam zu mehr Regelverständnis und vermehrtem Selbstbewusstsein.

In der ersten Woche ging es um Teamspiele und Wettkampfspiele (füreinander – miteinander – gegeneinander).

In der zweiten Wochen wurde ein Parcours aufgebaut, bei dem es um Vertrauen und Kooperation ging.

Danach, in der dritten Woche, wurden Regeln besprochen, Konsequenzen aufgestellt und gerungen.

In der vierten Woche wurde nach genauen Regeln gerungen, mit der Überprüfung auf Fairness, Rücksichtnahme und Respekt.

Jede Übungseinheit endete in dieser Zeit mit einer Entspannungseinheit, einem autogenen Training. *Das Regenbogenteam*

Aus dem Thomas-Gemeindehaus: **Zwei Jubiläen und ein Fest**

Als sich in den Jahren 2006/2007 abzeichnete, dass sich bei sinkendem Mitgliederbestand die finanzielle Situation der Lübbeker Kirchengemeinde weiter verschärfen würde, stellte das Presbyterium einiges auf den Prüfstand. Eine erste weitreichende Maßnahme war die Abgabe des Matthäus-Gemeindezentrums an eine freikirchliche Gemeinde.

Auch über die Zukunft des Thomas-Gemeindehauses wurde intensiv diskutiert. Gar von Verkauf war die Rede. Dies brachte einige engagierte Gemeindeglieder des Bezirks auf die Idee, einen Verein zu gründen, der die Gemeinde finanziell und tatkräftig bei der Bewirtschaftung des Thomas-Gemeindehauses unterstützen sollte. Eine Satzung wurde entwickelt und weitere Mitstreiter angesprochen, sodass am 22. Mai 2007 der Freundeskreis Thomas-Gemeindehaus e.V. aus der Taufe gehoben werden konnte.

Dieser nahm rasch seine Arbeit auf und ist mittlerweile zehn Jahre unterstützend tätig. Manch eine anfängliche Befürchtung hat sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. So wird die Kirchenmusik am Thomas-Gemeindehaus doch weiterhin von der Gemeinde getragen. Bei der Pflege der Außenanlagen war eher die Tatkraft der Vereinsmitglieder gefragt als eine finanzielle Beteiligung. Daher konnte der Verein seine Mittel in viele andere Projekte einbringen und auf diese Weise die Gemeinde unterstützen, wie z.B. bei der Finanzierung der Außen- und Innenrenovierung, indem z.B. der Schriftzug „Thomas-Gemeindehaus“ ebenso wie ein großer Teil der neuen Beleuchtung und die Sanierung der sanitären Anlagen finanziert wurden. Neben den Geldmitteln zur Anschaffung diverser Einrichtungsgegenstände trugen Vereinsmitglieder immer wieder durch ehrenamtliches Anpacken zur Reduzierung der Kosten bei.

Über das finanzielle Engagement hinaus bildeten sich organisiert vom Freundeskreis ziemlich bald nach der Vereinsgründung Teams von Ehrenamtlichen für die Betreuung von Gemeindehaus und Außenanlagen, um den Wegfall der hauptamtlichen Küsterstelle zum Jahresende aufzufangen. Als am Silvesterabend 2007 die langjährige Küsterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, konnte Pfarrerin Sabine Heinrich zugleich auch das neue ehrenamtliche Küsterteam begrüßen, indem sie symbolisch die Schlüssel für das Gemeindehaus übergab. Seither betreuen die Ehrenamtlichen auch die Sonntagsgottesdienste. Neben der Ausfüllung der Küsterdienste tragen sie durch manch ein freundliches Wort bei der Begrüßung der Gottesdienstbesucher zur familiären Atmosphäre am „Thomas“ bei. Skeptiker, die anfangs prophezeiten: „Das halten die keine sechs Wochen durch!“ wurden mittlerweile gründlich widerlegt, wie Pfarrerin Heinrich beim Empfang zum letzten Jahreswechsel augenzwinkernd hervorhob. Dankbar können Freundeskreis und Gemeinde auf die vergangenen mittlerweile über zehn Jahre guter Zusammenarbeit zurückblicken.

11 Jahre Freundeskreis und 10 Jahre ehrenamtlicher Küsterdienst

- Diesen Jubiläen soll in einem fröhlichen Gemeindefest am **Samstag, dem 16. Juni**, im und um das Thomas-Gemeindehaus Ausdruck verliehen werden. Beginn ist um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst für alle Generationen. Im Anschluss daran gibt es neben Kaffee und Kuchen drinnen und draußen viele Aktionen für Groß und Klein, Jung und Alt. Um 18.00 Uhr endet das Fest mit einer Andacht und dem Abendläuten. Freundeskreis und Kirchengemeinde freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Ina Härtel

Fahndungsliste:



Weitere Teamkolleginnen und –kollegen gesucht!



Die evangelische Bücherei befindet sich im Thomas-Gemeindehaus in Lübbecke, Alsweder Straße 38.

Dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst in der Zeit von 11.15 – 11.45 Uhr können hier kostenlos Bücher und Gesellschaftsspiele ausgeliehen werden.

Das Team (z.Zt. sind wir 8) wechselt sich bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit entsprechend der Ausleihzeiten ab. Neben einem regelmäßigen Teamtreffen (ca. alle 2-3 Monate), gibt es jährlich auch einen kleinen „Betriebsausflug“ .

Da immer wieder mal der Eine oder Andere unser Team verlässt, suchen wir weitere Unterstützung. Schauen Sie doch einfach mal während der Ausleihzeiten bei uns vorbei. Und keine Sorge.... Weder Fachkenntnisse sind gefordert, noch muss ein Einstellungstest bestanden werden. Eine Einarbeitung erfolgt natürlich auch, hier wird keiner allein gelassen.

Wir freuen uns auf jede/n Buch- und /oder lesebegeisterte(n) HelferIn und Helfer.

Telefonische Auskünfte erteilen

Frau Hasenkamp Tel. 05741-316929 oder
Frau Hantel 05741-90364

*Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Gottes reichen Segen!*

*In unserer Kirchengemeinde werden in diesem
Jahr folgende Mädchen und Jungen konfirmiert:*

Matthäusbezirk

St.-Andreas-Kirche (Pfr. Helling);
Konfirmation am 22. April um 9.15 Uhr

Andreasbezirk

St.-Andreas-Kirche (Pfr. Struckmeier);
Konfirmation am 22. April um 11.00 Uhr

Thomasbezirk

Thomas-Gemeindehaus (Pfr.'in Heinrich);
Konfirmation am 6. Mai um 9.15 Uhr und um 11.00 Uhr

Die Namen der Konfirmanden können Sie im Gemeindebüro,
Tel. 05741/ 5552, erfahren

Am **Sonntag, dem 25. März 2018**, um **10.00 Uhr** feiern wir
in der St.-Andreas-Kirche das Fest der

**DIAMANTENEN, EISERNEN
und GNADEN-KONFIRMATION.**

Alle Gemeindeglieder, die vor 60, 65 oder 70 Jahren in Lübbecke oder einer
anderen Gemeinde konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Melden Sie sich bitte bei Frau Berger im Gemeindebüro
Pfarrstraße 3, Tel. 5552, an.

Nacht der offenen Kirchen

**St.-Andreas-Kirche Lübbecke
Pfingstsonntag, 20. Mai ab 19 Uhr**

„333“

19.33 Uhr - 20.33 Uhr- 21.33 Uhr

3 x 33 Minuten Musik

Erik Salvesen spielt an 3 verschiedenen
Instrumenten zum 333. Geburtstag von
Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Domenico Scarlatti

22.33 Uhr Taizé-Gebet

Dazwischen ist Zeit für Gespräche und Begegnungen, Getränke und Finger-Food



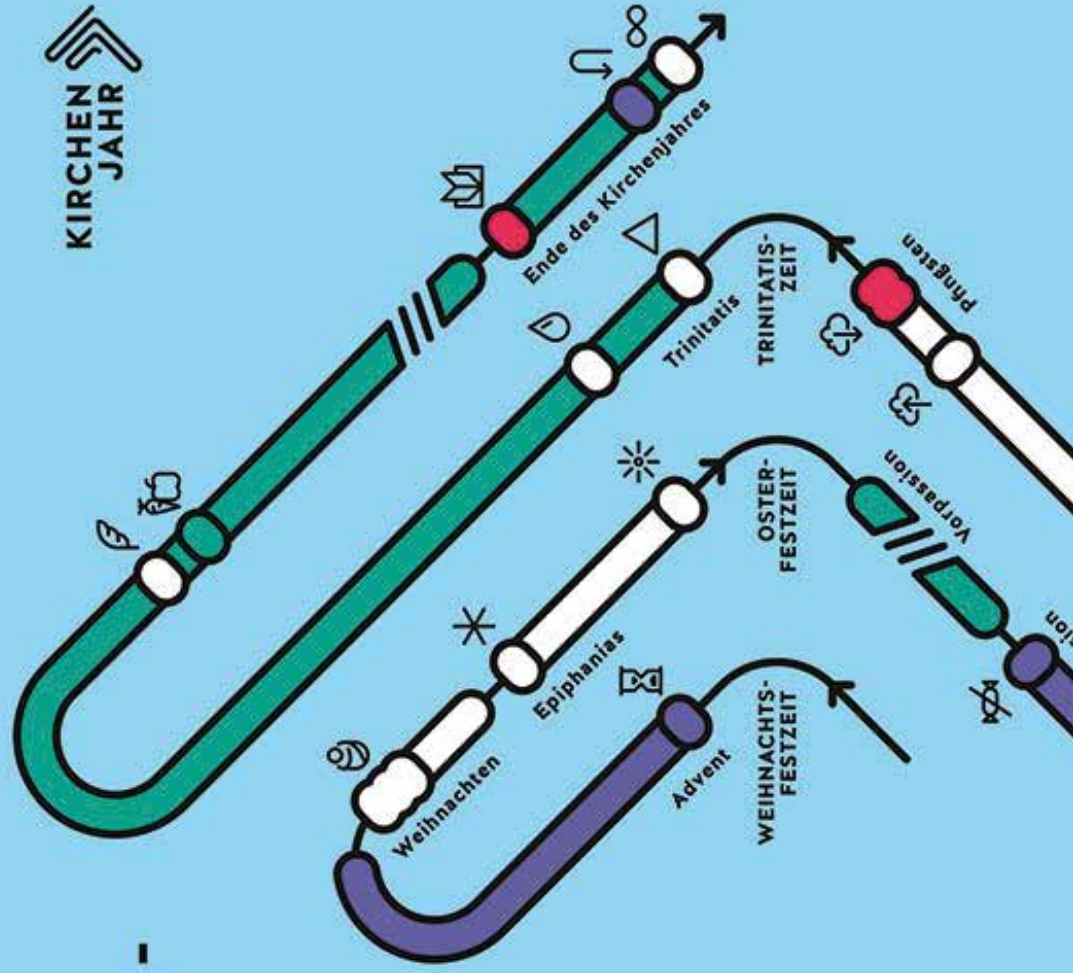
Fahrt nach Taizé

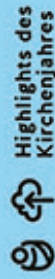
Auch in diesem Jahr soll wieder eine Fahrt nach Taizé
stattfinden. Es ist geplant, vom **11. - 19. August**
nach Frankreich in das kleine Dorf in Burgund zu fahren,
wo seit über 60 Jahren viele junge Christen aus aller
Welt zusammenkommen, um gemeinsam zu beten, zu
feiern und zu leben. Die Kosten der Fahrt belaufen sich
für Jugendliche bis 27 Jahren auf ca. 180 €, für Erwachsene
auf ca. 300 €. Interessierte melden sich bitte bei
Pfr. Eckhard Struckmeier, Pfarrstr. 1, Tel.: 05741/7693
Mail: strucki@gmx.org



STATIONEN IM KIRCHEN- JAHR.

Für Christen hat die Geschichte ein Ziel. Sie hoffen auf die Wiederkehr Christi. Christus vollendet die Schöpfung und das Leben des einzelnen Menschen. Das Kirchenjahr weist auf diesen neuen Anfang aller Dinge hin.





Highlights des Kirchenjahres



Laufrichtung

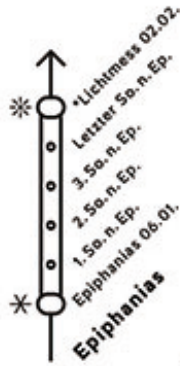
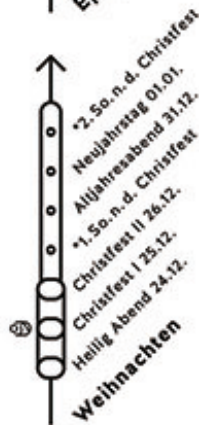
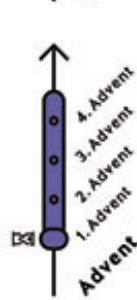
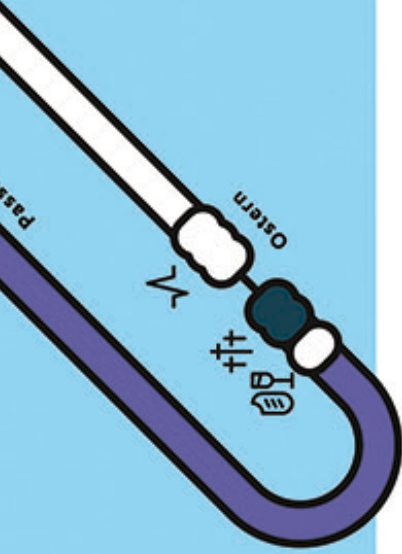


Variable Anzahl von Stationen

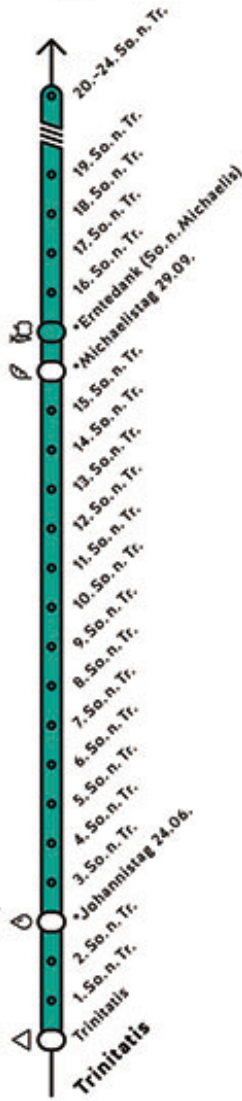
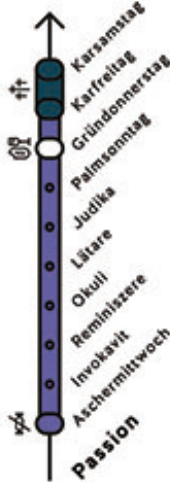


Evangelische Kirche in Deutschland

Gestaltung: global.com, nach einer Idee vom Projektbüro Reformprozess



* Kann in der Kirchenjahres-Abfolge leicht variieren / mit einem anderen Tag zusammenliegen.





CVJM Aktion OSTEREIER

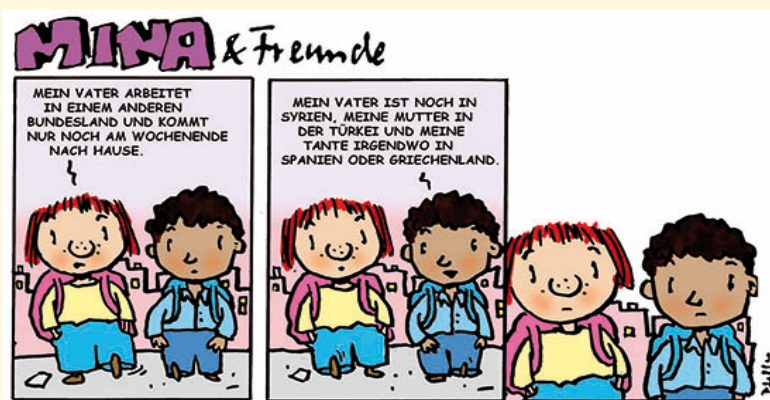
- * 14.000 Osterereier
- * aus Boden- oder Freilandhaltung
- * immer frisch, im CVJM gekocht & gefärbt

Pro Ei
0,40 Euro

① Auslieferung von Bestellungen
am Mittwoch, 28.3., Donnerstag 29.3. und Samstag, 31.3.2018
von 8.00 - 19.00 Uhr | ab 30 Eier frei Haus
Bestellungen unter 05741-4583 oder jam-luebbecke@gmx.de
oder ONLINE unter www.cvjm-luebbecke.de

① Verkauf in Lübbecke
am Donnerstag, 29.3. von 9.00 - 18.00 Uhr
Eingangsbereich Marktkauf | Lange Straße am Brunnen

① wenn Kinder mitmachen möchten ...
Alle Kinder, die gern mal 1000e von Osterereiern kochen, färben oder
verkaufen möchten, können sich gern vor der Aktion beim CVJM melden.



Sage: „Danke!“

„Und was sagt man?!“ - Vielleicht hat es auch dich als Kind genervt, wenn dich Erwachsene so zur Dankbarkeit angehalten haben. Ich fand es irgendwie peinlich. Trotzdem haben sie mir damit etwas Wichtiges beigebracht: Keine Wohltat ist selbstverständlich. Längst sage ich einem, der mir geholfen hat, gerne „Danke!“ Und immer wieder auch Gott. Denn Danken schützt vor Wanken. Und Loben zieht nach oben.

Vgl. 1. Thessalonicher 5,18: Seid dankbar in allen Dingen

St.-Andreas-Kirche Lübbecke
Karfreitag, 30. März 2018, 17.00 Uhr

Musik zum Karfreitag

Musik für Violoncello-Solo in „d“
von Johann Sebastian Bach, Mieczysław Weinberg u. a.

Sigurd Müller, Violoncello
Rezitation

Eintritt 10,- €

St.-Andreas-Kirche Lübbecke
Sonntag, 29. April 2018, 18.00 Uhr

Antonin Dvořák **Stabat mater op. 58**

Catalina Bertucci, Sopran **Janina Hollich, Alt**
Stephen Chambers, Tenor **Andreas Jören, Bass**
Kantorei Lübbecke **Sinfonieorchester Lübbecke**
Leitung: Heinz-Hermann Grube

Eintrittskarten in der Bücherstube Oelschläger

Nummerierte Plätze: 18,- €, andere Plätze: 12,- €, ermäßigt 8,- €

Eines der berühmtesten Oratorien des 19. Jahrhunderts und eine bis heute eindrückliche Vertonung des „Stabat mater“ wird in Lübbecke zum ersten Mal aufgeführt!

Wer hat Lust mitzumachen?

Am Ostermontag (2. April) wollen wir im Gottesdienst um 10 Uhr ein

„Osterspiel“

aufführen, also ein kleines Theaterstück zur Ostergeschichte. Dazu brauchen wir Mitspieler - Kleine und Große!

Proben finden statt am

Montag, 26. März , Dienstag, 27. März, Mittwoch 28. März,
jeweils um 16.30 Uhr

Den Zeitpunkt der Generalprobe vereinbaren wir gemeinsam.

Wer Interesse hat, gleich welchen Alters, meldet sich doch bitte bei

Heinz-Hermann Grube, 05741-230030 oder 0160-5538774
oder hhgrube@kirchengemeinde-luebecke.de



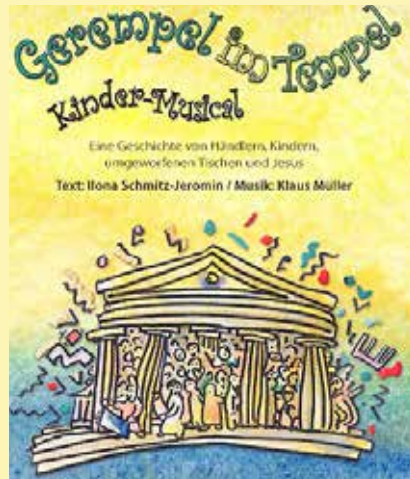
St.-Andreas-Kirche Lübecke

**Donnerstag, 21. Juni 2018,
18.00 Uhr**

**Eine Geschichte von Händlern, Kindern,
umgeworfenen Tischen und Jesus.**

**Von Ilona Schmitz-Jeromin
und Klaus Müller**

**Kinder-Musical-Chor Lübecke
Leitung: Christine Papenfort
und Heinz-Hermann Grube**



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen

Orgelsommer

Die Konzerte in der St.-Andreas-Kirche sind am 15. Juli und 26. August.

Nähere Informationen zu den anderen Terminen folgen im Sommerbrief.

Festgottesdienste 2018

Palmsonntag 25. März

St.-Andreas-Kirche

10.00 Uhr

Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Helling

Thomas-Gemeindehaus

10.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Struckmeier

Gründonnerstag 29. März

St.-Andreas-Kirche

19.15 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Helling

Thomas-Gemeindehaus

16.30 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr.'in Heinrich

Karfreitag 30. März

St.-Andreas-Kirche

10.00 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Struckmeier

Thomas-Gemeindehaus

10.30 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr.'in Heinrich

Karsamstag 31. März

St.-Andreas-Kirche

17.00 Uhr

Andacht

Pfr. Helling

Ostersonntag 1. April

St.-Andreas-Kirche

6.00 Uhr

Osternachtgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Helling/
Pfr. Struckmeier

10.00 Uhr

Festgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Struckmeier

Friedhofskapelle

8.00 Uhr

Auferstehungsandacht

Pfr. Struckmeier

Thomas-Gemeindehaus

10.30 Uhr

Festgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr.'in Heinrich

Ostermontag 2. April

St.-Andreas-Kirche

10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst
für alle Generationen

Pfr. Helling



Passionsandachten in der Region 2018 **„Das Kreuz ist aufgerichtet“**

Montag, 26. März, 19.15 Uhr „... unter dem Kreuz stehen ...“	Gabriel-Kirche Nettelstedt Pfr'in Barbara Fischer
Dienstag, 27. März, 19.15 Uhr „... auf das Kreuz sehen ...“	St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck Pfr'in Britta Mailänder
Mittwoch, 28. März, 19.15 Uhr „... im Kreuz leben ...“	Thomas-Gemeindehaus Lübbecke Pfr'in Sabine Heinrich
Donnerstag, 29. März, 19.15 Uhr „... mit dem Kreuz gehen ...“ Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	St.-Andreas-Kirche Lübbecke Pfr. Eberhard Helling

ANDERS GESAGT: PASSION

Jesus Christus: Gott wird Mensch, wird verwundbar und leidensfähig: Welch eine Provokation für alle, die sich Gott allmächtig wünschen, damit er auch sie ausstatte mit Macht über andere und ihre Lust an Gewalt legitimiere.

In Jesus zeigt sich ein anderer Gott: Der verschenkt seine heilsame Kraft an Kranke und Ausgestoßene. Verirrte leitet er auf den richtigen Weg. Er begibt sich in die Tiefen des Lebens und erleidet selber Gewalt und Tod.

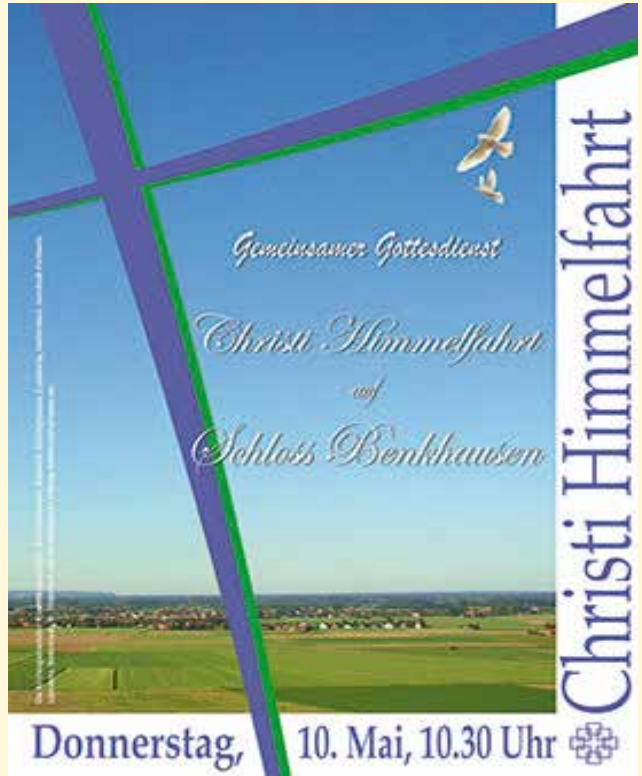
Gott kennt keine andere Macht als die der Menschlichkeit, die sich hingibt für andere. Genau dies ist seine All-Macht der Liebe.

TINA WILLMS

Stichwort:

CHRISTI HIMMELFAHRT

Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukas-evangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst. Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös). Gemeindebrief 3/2018, S. 38



„...und was sagt ihr?!“

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 21.Mai 11.00 Uhr, St.-Andreas-Kirche

Privatdozent Dr. Burkhard Neumann aus Paderborn predigt zu der Bibelstelle, die seit alter Zeit die besondere Stellung des Apostels Petrus in der Reihe der Zwölf Jünger begründet. Dr. Neumann, Direktor am katholischen Johann-Adam-Moehler-Institut für Ökumenik, hat sich in vielen Veröffentlichungen mit den verschiedenen Ausdeutungen der Sakramente und der Ämterfrage beschäftigt. Am Pfingstmontag wird er unserer ökumenischen Gemeinde seine Auslegung zu dieser wichtigen Bibelstelle nahe bringen.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von Superintendent Dr. Gryczan. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Heinz-Hermann Grube und Claus Wischmeyer.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird für alle ein schmackhaftes Suppengericht mit Nachtisch angeboten.

Gelungener Winterabend im Feuerschein

Am 27. Januar hatte der CVJM Lübecke in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Lübecke zu seinem Winterabend im Feuerschein um und in der St.-Andreas-Kirche eingeladen. Zu Art und Form dieser Veranstaltung kann dem CVJM nur gratuliert werden.



*Höhepunkt der Veranstaltung:
Feuershow der Gruppe „Dance Infernale“*

Nicht nur eine große Teilnehmerschar war der Einladung an die Feuerkörbe auf dem Kirchplatz gefolgt. Auch das Gotteshaus selber zeigte sich von einer einladenden, offenen und fröhlichen Seite. Angeregt durch den Rauch der vielen Feuerschalen draußen wehte im Kirchenraum im wahren Sinne des Wortes ein anderer Wind.

Spiel- und Mitmachstationen luden kleine und große Besucher ein. Neben zahlreichen Gemeindegliedern waren auch viele Gesichter zu sehen, die sonst wohl nur schwerlich den Weg ins Gotteshaus gefunden hätten. Es herrschte eine lebhaftere und fröhlichere Stimmung, die aber stets der Würde des Kirchenraumes angemessen blieb. Kein nervendes Geschrei oder wildes

Herumgerenne. Nicht zuletzt ein Verdienst der Freundlichkeit der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM und der überlegten Auswahl der Kreativ- und Spielstationen. So wirkten z. B. das Kegeln und das Minigolfen zwischen den Kirchenbänken keinesfalls störend, da weiche Softbälle und Plastikkegel verwandt wurden.

Es blieb Raum für Muße, zum Beispiel beim Betrachten der Bildergeschichte von Jonas und dem Walfisch im Altarraum, zu der beginnend am Kircheneingang Leuchtpfeile auf dem Boden hinführten.



Altarraum Fotos: CVJM

Daneben boten die Kirchenbänke zwischen den dicken Säulen genug Raum für eigene Stille und Gedanken. Die Gedanken des Schreibers dieser Zeilen waren geprägt von Freude über so viel Leben und ungezwungenem Miteinander im Kirchenschiff. Der Bibelspruch aus dem Markus Evangelium, der im Eingangsbereich der Kirche als Schriftzug an einem Trampolin stand: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“, fand dadurch im Kirchenraum seine sichtbare Umsetzung.

Wolfgang Bosch

Kirchsaalkino im Thomas-Gemeindehaus



Das Kirchsaalkino steht in diesem Jahr unter dem Motto ‚Filmgeschichte – Geschichte im Film‘. Wir zeigen eine bunte Mischung aus Filmen, die entweder für die Kinohistorie bedeutsam sind oder historisch bedeutsame Ereignisse cineastisch darstellen.

Fortgesetzt wird die Reihe am

**Sonntag, dem 22. April
um 18.00 Uhr**

im Thomas-Gemeindehaus mit der
italienisch-britischen Koproduktion



von Franco Zeffirelli aus dem Jahr 1999.

Italien 1935, eine Gruppe englischer Damen versucht englischen Lebensstil mit dem Ambiente der mediterranen kunstgeprägten Stadt Florenz zu verbinden. Dabei übersehen sie völlig, welche politischen und gesellschaftlichen Veränderungen mit der Diktatur Mussolinis einhergehen.

Als ihre gewohnte Teestunde im Museum durch faschistische Garden gestört wird, gelingt es Lady Hester (Maggie Smith), Witwe eines englischen Botschafters in Italien, von Mussolini zum Tee empfangen zu werden. Seitdem glaubt sie sich und ihre Freundinnen unter dem besonderen Schutz des Duce. Es ist nicht ohne Komik, wie insbesondere Lady Hester sich Respekt verschafft, um standesgemäß behandelt zu werden.

Der Film beruht auf persönlichen Erlebnissen des Regisseurs Franco Zeffirelli. Er verbindet vor dem Hintergrund des Krieges bewegende dramatische Situationen mit Momenten herrlicher Komik, die nicht zuletzt auf der absoluten ‚Coolness‘ der englischen Ladies beruht. All das wird durch die Schauspielerinnen, zu denen auch Judy Dench zählt, überzeugend dargestellt. Schrecken, Unrecht und Brutalität von Faschismus und Krieg werden nicht geschönt, wengleich wirkliche Kampfszenarien nur sehr sparsam eingestreut sind.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Gelegenheit zum Gespräch bei Gebäck und kalten Getränken. Der Eintritt zu dem sonntäglichen Filmabend ist frei, das Vorbereitungsteam freut sich aber über Spenden, die der Aktion 5 und damit der allgemeinen Gemeindearbeit der Kirchengemeinde Lübbecke zugutekommen.

Als weitere Kirchsaalkino-Termine sind für dieses Jahr geplant:

Sonntag, der 30. September 2018, 18.00 Uhr

Sonntag, der 18. November 2018, 18.00 Uhr

Das Kirchsaalkino-Team



„Ein Nachmittag in der Stille“

„Seit 5 Jahren laden die Kirchengemeinden in der Region Lübbecke mehrmals im Jahr zum „Nachmittag in der Stille ein“. An diesem Nachmittag begeben wir uns auf einen inneren Pilgerweg. Es ist ein Weg, zur Ruhe zu kommen, Lasten los zu werden und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. In der Gemeinschaft wollen wir die Kraft der Stille erfahren und das göttliche Wort in uns wirken lassen. Wir werden mit einfachen Körperübungen und meditativen Impulsen in die Stille eingeführt.

Unsere nächsten gemeinsamen Nachmittage finden statt am

27. April, 29. Juni und 21. September immer von 16.30 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Gehlenbeck, Mühlenstraße 5.

Voraussetzung für die Teilnahme sind erste Vorerfahrungen in Meditation oder Kontemplation. Die Kosten betragen pro Nachmittag 10,- € pro Person. Die Leitung haben Pfarrer Eckhard Struckmeier und Frank Warnecke. Bitte melden Sie sich an bei Eckhard Struckmeier, Tel: 05741/7693 oder strucki@gmx.org an.

Einführungskurse „Christliche Meditation“

Christliche Meditation ist nichts anderes als still werden vor Gott. Das kann sehr gut im Alleinsein geschehen. Für viele Menschen aber ist die Meditation in der Gruppe leichter und gleichzeitig intensiver.

Aus diesem Grund habe ich mich zum „Anleiter in christlicher Meditation“ ausbilden lassen. Gemeinsam mit Frank Warnecke, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter aus Nettelstedt, habe ich einen Einführungskurs „Christliche Meditation“ entwickelt und bereits mehrere Male durchgeführt. Die positive Resonanz ermutigt uns zur Durchführung von weiteren Kursen.

Ein Kurs besteht aus 4 Abenden mit einer Dauer von jeweils 90 Minuten. An jedem Abend gibt es einfache Körperübungen, die uns helfen, uns selbst wahrzunehmen und uns zu entspannen. Ein weiterer Schwer-

punkt ist das „Sitzen“. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, neben dem allseits bekannten Stuhl auch Hocker und Kniebank als Sitzgelegenheit kennenzulernen und auszuprobieren. Schließlich gibt es an jedem Abend meditative Impulse, die uns in die Stille führen.

Wir laden ein zum

Einführungskurs

am 07.06.; 14.06.; 21.06.; 28.06.

Alle Kursabende finden von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Zahl der Teilnehmenden begrenzt.

Bitte melden Sie sich bei mir an:
Pfarrer Eckhard Struckmeier, Pfarrstraße 1,
32312 Lübbecke, Tel. 05741- 7693
oder: strucki@gmx.org. *Pfr. E. Struckmeier*

	<p>HEBRÄISCHE LIEDER AUS DEM ALTEN UND NEUEN ISRAEL</p> <p>mit Esther Lorenz, Gesang • Rezitation und Hendrik Schacht, Gitarre</p> <p>„CHOFIM“ - Ufer</p>	<p>Konzert 22. Juni 2018 19.30 Uhr Gabriel-Kirche Nettelstedt Esther Lorenz Hendrik Schacht</p>
--	---	--

Ferien für die Seele

Reiseziele 2018

Unsere Stärke:
Reisen in
Gemeinschaft!
Wenn Sie auf
Ihren Reisen
die Sicherheit
einer Gruppe
suchen, in einer
christlichen
Gemeinschaft
reisen möchten
und Freiraum
für
Individualität
suchen, dann
sind Sie bei
unseren
Reiseangeboten
genau richtig.

Diakonisches Werk im Ev.
Kirchenkreis Herford e.V.
in Zusammenarbeit mit
Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Lübbecke e.V.



Mai

Studienreise Flugreise Kreta / Griechenland	Mo. 07.05.2018 - Mo. 14.05.2018
Aktiv-Freizeit Bad Zwischenahn/Zwischenahner Meer	Mo. 14.05.2018 - Mo. 21.05.2018
Seniorenfreizeit Ostseebad Kühlungsborn 1	Fr. 25.05.2018 - Mo. 04.06.2018
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Wangerooge	So. 27.05.2018 - So. 10.06.2018

Juni

Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Borkum 1	Fr. 08.06.2018 - Fr. 22.06.2018
Studienreise Cornwall/GB/Küste, Gärten, Kirchen	Mo. 11.06.2018 - Mo. 18.06.2018
Seniorenfreizeit Ostseebad Kellenhusen	Di. 12.06.2018 - Di. 19.06.2018
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Baltrum 1	Sa. 16.06.2018 - Di. 26.06.2018
Seniorenfreizeit Bad Kissingen/Fränk. Saale/Rhön	Mi. 27.06.2018 - Mo. 09.07.2018
Seniorenfreizeit Ostseebad Baabe/Ostsee-Insel Rügen	Sa. 30.06.2018 - Do. 12.07.2018

Juli

Seniorenfreizeit Bad Lauterberg/Harz	Di. 03.07.2018 - Fr. 13.07.2018
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Norderney	Sa. 07.07.2018 - Sa. 14.07.2018
Familienfreizeit Sellin / Ostsee-Insel Rügen	Sa. 28.07.2018 - Do. 09.08.2018

August

Seniorenfreizeit Bad Wörshofen/Unter-Allgäu	Fr. 17.08.2018 - Do. 30.08.2018
Seniorenfreizeit Nordseebad Büsum 1	Mi. 22.08.2018 - Mo. 03.09.2018
Seniorenfreizeit Bad Sooden-Allendorf/Werra/Hessen	Mo. 27.08.2018 - Do. 06.09.2018
Seniorenfreizeit Bad Wiessee / Tegernsee	Mi. 29.08.2018 - Sa. 08.09.2018

September

Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Spiekeroog	Sa. 01.09.2018 - Fr. 14.09.2018
Fit im Alltag Bad Wildungen/Waldecker Land/Hessen	Do. 06.09.2018 - Do. 13.09.2018
Seniorenfreizeit Ostseebad Kühlungsborn 2	Sa. 08.09.2018 - Sa. 22.09.2018
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Borkum 2	Mo. 10.09.2018 - Mo. 24.09.2018
Berg-Wanderfreizeit Kiens/Südtirol/Italien	Sa. 15.09.2018 - Sa. 22.09.2018

Oktober

Flugreise Rhodos / Griechenland	Di. 02.10.2018 - Di. 16.10.2018
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Baltrum 2	Fr. 12.10.2018 - So. 21.10.2018

Dezember

Seniorenfreizeit Nordseebad Büsum 2	Fr. 21.12.2018 - Mi. 02.01.2019
-------------------------------------	---------------------------------

Infos und ausführliche Reiseprospekte erhältlich in den Diakonischen Werken Herford und Lübbecke, den Seniorentreffpunkten der Diakonie, in vielen Kirchen, Gemeindehäusern und kirchlichen Einrichtungen in den Kirchenkreisen Herford und Lübbecke oder telefonisch unter: 05221/5998-33.





PILGERN

Eröffnung des Nikolausweges

**Gottesdienst und
Pilger-Start auf dem
neuen Nikolausweg**

**Offizielle Einweihung in einem Gottesdienst,
mit anschließendem Pilgerevent
auf der 15 km langen Teiletappe über Nettelstedt,
Eickhorst, Oberlütbe nach Bergkirchen**

**Samstag, 21. April 2018, 9.30-17.00 Uhr
St.- Nikolaus-Kirche Gehlenbeck**

**Kostenbeteiligung für Pilgerheft und
Rücktransport nach Gehlenbeck.
Ausreichende Kondition, gutes Schuhwerk und
Bekleidung sind erforderlich
Anmeldung bis 13.4.2018 Gemeindebüro,
Mühlenstraße 5, Tel. 05741-61120
Weitere Infos: www.nikolausweg.de,
email: info@nikolausweg.de**

**Kaktus-Gruppe der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gehlenbeck
www.kaktus-gruppe.de**

Samstag, 5. Mai 2018, 20.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Gehlenbeck

„Zu Fuß durch ein nervöses Land“

– Auf der Suche nach dem, was uns zusammenhält –

Vortrag von
Jürgen Wiebicke



Der bekannte WDR Radio-Moderator und Buchautor Jürgen Wiebicke besucht den KAKTUS! Er erzählt und liest von einer mehrwöchigen Fußwanderung durch unser Land. Bewusst hat er dabei auch Orte aufgesucht, „wo es weh tut“ – auf der Suche nach

Menschen, die sich um mehr kümmern als um ihr privates Wohlbefinden, und gerade deshalb glücklich sind.

Der wunderbare Erzähler Wiebicke steckt seine Zuhörer geradezu an mit Wärmezügigkeit und ungekünsteltem Optimismus.

Eintritt
Vorverkauf: 8 €,
Abendkasse: 10 €
Vorverkauf bei
Volksbank
Gehlenbeck,
Büchertube Lüt-
becke,
Gemeindebüro
Gehlenbeck



„Unterwegs als Wan-
dler ist ... mein Blick
klarer, mein Verhältnis
zur Welt dichter.“

„Sage nicht mein,
Es ist dir alles geliehen.“

M.K.



Winterrückblick

Spieletag, 12. November

Zum 21. Mal fand nun schon der Spieletag für Jedermann in Kooperation mit Spiel & Freizeit Lorenz im JaM und im Gemeindehaus statt. Dieses Mal mit einem besonderen Projekt aus der kreisweiten Kampagne „Diversity“. Es wurden im Gemeindehaus neue und bereits sehr bewährte Spiele, dieses Mal auch einige aus anderen Kulturen, vorgestellt und ausprobiert. Wieder gab es hunderte Quiz-, Strategie-, Brett- und Gesellschaftsspiele für jede Altersgruppe.

Der Saal des Gemeindehauses war voll besetzt und an allen Tischen konnten vier Stunden lang alle möglichen Spiele ausprobiert werden. Daneben wurde die Spielebörse, wo jeder seine gebrauchten Spiele zum Kauf anbieten konnte, gut besucht.

Weihnachtsbaumaktion, 13. Januar

Wie in jedem Jahr sammelte der CVJM Lübbecke wieder alle Weihnachtsbäume in Lübbecke ein. Viele fleißige Helfer luden die Bäume auf die Treckergerespante und klingelten an jeder Tür und baten um eine kleine Spende. So kamen 7187,17 € zusammen, die je zur Hälfte an die eigene Jugendarbeit und an den Partnerverein in Sierra Leone gingen.

Winterabend im Feuerschein, 27. Januar

Der Winterabend im Feuerschein fand in bewährter Weise wieder in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Lübbecke auf dem Kirchplatz und in der St.-Andreas-Kirche statt. (Bericht am anderen Ort.)



von oben: Spieletag, WBA, Winterabend
Fotos: CVJM

The same procedure as every year ***Bericht über die Jahreshauptversammlung***



Auch im Jahr 2018 lud der CVJM Lübbecke am 4.2. zum Jahresfest und zur anschließenden Jahreshauptversammlung ein. Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter starteten diesen Tag mit einem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes in der St.-Andreas-Kirche. Danach ging es runter in das Jugendzentrum, wo viele weitere CVJM'er dazu kamen und das Jahresfest mit einem leckeren Brunch eröffnet wurde. Die erste Vorsitzende Friederike Hoffmeier („Fredde“) führte durch das Programm. Es gab einen spannenden Rückblick mit vielen Bildern und Videos von den sechs Freizeiten. Hier mal ein großes Lob an alle Mitarbeiter, die vielen Kids durch ihr Engagement eine tolle Zeit bereitet haben.

Auf dem Tagesplan der Jahreshauptversammlung standen zunächst die Ehrungen der langjährigen CVJM-Mitglieder. Begonnen wurde mit Ehrungen für eine 10-jährige Mitgliedschaft. Abgeschlossen wurden die Ehrungen durch Reinhard Peulen, der sich schon stolze 55 Jahre CVJM'er nennen darf. Danach folgten der Kassenbericht, Berichte aus der offenen Tür („OT“) und dem Partnerschaftskreis, sowie die verschiedenen Wahlen.

Bodo berichtete über die 10 verschiedenen Gruppen, die derzeit ihren Platz im CVJM gefunden haben. Wer mehr über die bestehenden Gruppen erfahren will, schaue doch einfach mal auf der neuen Homepage des CVJM Lübbecke nach: www.cvjm-luebbecke.de. Ob sportlich



Der neue CVJM-Vorstand Foto: CVJM
 oder kreativ, hier ist bestimmt für jeden was dabei.

Auch die Homepage war eine Gesprächspunkt der Jahreshauptversammlung, da diese komplett neu gestaltet wurde und nun mit neuem Design an den Start gegangen ist.

Bei den Wahlen wurde Felix Hölscher „Flix“ zum zweiten Vorsitzenden gewählt und darf Fredde nun tatkräftig unterstützen. Des Weiteren dürfen neben neun alten, auch neue Gesichter ihre Ideen und Meinungen im Vorstand mit einbringen.

Auch im Jahr 2018 füllt Anke Hasenkamp das Amt als Kassenwartin aus. Zudem wurden ein neuer Kassenprüfer und drei Vertreter für die Kreisvertretung gewählt.

Wir, der CVJM, können sagen, dass es ein super Start in das neue Jahr war und wir mit viel Vorfriede und Energie den vielen Veranstaltungen und Freizeiten entgegen fiebern.

Chiara Nedderhoff

Disco im Jugendzentrum



Die Disco's im Jugendzentrum sollen wieder neu belebt werden, um mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder schöne Abende und tolle Partys feiern zu können.

Bis jetzt wurden 3 Termine geplant:

23.März, 14.April, 5.Mai

Die erste Disco wird ausschließlich für Konfirmanden und Katechumenen der Lübbecker Kirchengemeinden veranstaltet und dauert von 20-23 Uhr.

Die zwei weiteren Termine sind Disco's für jeden, der sich angesprochen fühlt und starten ebenfalls um 20 Uhr, jedoch ist das Ende hier noch nicht festgelegt.



Foto: CVJM

Natürlich wird darauf geachtet, dass keine alkoholischen Getränke konsumiert werden. Das Freiwilligen-Team freut sich auf zahlreiche Besucher und wird alles geben, um einen tollen Abend und eine super Party zu ermöglichen.

Das Disco Team

Ob lockeres Freeclimbing am Fels, chillen und paddeln an der Werre oder Downhill Mountainbike für erfahrene MTBler. Mit uns heißt es:

UNSERE WOCHENDFREIZEITEN

Löhne / Campen an der Werre

KANU FAHREN & CHILLEN

09.05. - 13.05.18 (über Himmelfahrt)
ab 12 Jahre / 50.- Euro p. Person
Leitung: Jana Israel & Dennis Grothe
Einige nette Tage auf dem Gelände des Kanu Club Löhne. Campen in eigenen Zelten und Nutzung des Clubhauses mit Aufenthaltsraum und Duschen. Eine Kanutour flussabwärts, baden und ganz viel chillen am Fluss ...



Winterberg
MOUNTAINBIKE
DOWNHILL

18.05. - 22.05.18 (über Pfingsten)
ab 14 Jahre / 230.- Euro p. Person
Leitung: Gene Syme & Ben Weber

Aus unserer Ferienwohnung werden wir uns täglich in den BIKEPARK Winterberg aufmachen. Die Abfahrten sind spannend und anspruchsvoll. Jeder sollte über ein entsprechendes Equipment und Sicherheitsausrüstung verfügen. Die Freizeit ist nichts für Anfänger geeignet.



ALLES -
NUR KEINE
LANGWEILE

Ibbenbüren

KLETTERN am FELS

31.05. - 03.06.18 (über Fronleichnam)
ab 14 Jahre / 70.- Euro p. Person
Leitung: Niklas Droste & Daniel Titkemeier

Mitten im Wald, direkt an den Dörenther Klippen schlagen wir auf einem Campingplatz unser Lager auf und starten von dort verschiedene Klettertouren. Ob Anfänger oder Fortgeschritten, die verschiedenen Klettergebiete sind für jeden spannend. Rundherum natürlich Lagerfeuerfödel und chillen ...



CVJM CVJM Lübecke e.V.

☎ 05741/4583 📞 0151/12438498



Online
Anmelden

www.cvjm-luebecke.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln



1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. **2.** Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. **3.** Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Wasser bringt Leben

Fülle einen Suppenteller mit Steinchen und Wasser. Schneide von vier Karotten die „Köpfe“ ab, also vom dicken Ende etwa zwei Zentimeter. Stecke sie mit den Schnittflächen nach unten zwischen die Steine. Stell den Teller aufs sonnige Fensterbrett und fülle immer mal wieder das Wasser nach. Nach ein paar Wochen ist auf deinem Teller ein Rübrenblätterwald gewachsen!



Vor 475 Jahren starb Nikolaus Kopernikus

Entzauberer des Himmels

Von Beruf war er Domherr in Frauenburg im deutsch-polnischen Ermland. Er beaufsichtigte die kircheneigene Kornmühle, kümmerte sich um die Probleme von 120 Bauerndörfern, sorgte für Saatgut und gesundes Vieh – und beobachtete nachts vom Eckturm der Domburg aus die Bahnen der Gestirne, mit Instrumenten, die er selbst konstruiert hatte.

Die Kollegen im Domkapitel wurden misstrauisch. Man warf ihm ketzerische Neigungen vor, als er tagelang nicht zum Gottesdienst erschien, weil eine seltene Konstellation am Sternenhimmel seine Aufmerksamkeit fesselte. Kopernikus antwortete ungerührt, Gott wünsche zwar das Gebet von seinen Dienern, aber er habe dafür keine bestimmten Stunden vorgeschrieben.

Seine umstürzende Idee, erhärtet in zahllosen Experimenten, hielt der Priester, Mathematiker und Astronom Nikolaus Kopernikus (14.2.1473–24.5.1543) jahrzehntelang geheim: Die scheinbar so unerschütterlich in der Mitte des Universums feststehende Erde laufe in rasender Bewegung um die Sonne und drehe sich zusätzlich noch um die eigene Achse.

Kopernikus zögerte nicht nur aus Achtung vor den antiken Autoritäten, seine Erkenntnisse publik zu machen. Er fürchtete das Gelächter des Publikums. Doch: Konnte nicht jedermann tagtäglich beobachten,

wie die Sonne über den Himmel lief und der Mond über der ruhig daliegenden Erde aufging? Und er fürchtete die römischen Ketzerjäger.

Doch siehe da: Als Kopernikus 1542 endlich seine „Sechs Bücher über die Kreisbewegungen der Himmelskörper“ veröffentlichte, schwieg man in Rom. Wüthen der Widerstand kam hingegen von Martin Luther, der den Vordenker einen „Narren“ hieß, und von den Lehrstuhlinhabern an den Universitäten. Erst 1616 wurden Kopernikus' Schriften auf den Index gesetzt, als Arbeitshypothese durfte sein System weiter verwendet werden, sogar im römischen Jesuitenkolleg. Man fürchtete, der Mensch erfahre sich nicht mehr als erlösungsbedürftig und von Gott geliebt, wenn die Erde bloß noch irgendein Planet unter anderen, möglicherweise ebenfalls bewohnten, Himmelskörpern sei.

Doch wird die Liebe des Schöpfers dadurch entwertet, dass sie dem ganzen Weltall und vielleicht auch anderen Kosmos-Bewohnern gehört, nicht ausschließlich den sich so wichtig nehmenden Erdlingen? Kann der Mensch nicht auch stolz darauf sein, zu einem wunderbaren, unendlichen Universum zu gehören? Kommt die Menschenwelt nicht Gott näher, wenn die einst einsam in sich ruhende Erde in das kosmische Gefüge integriert ist? CHRISTIAN FELDMANN

Freu dich von Herzen über dich selbst

Freude kann man nicht anordnen. Schon gar nicht über sich selbst. Allerdings kannst du dich für die Freude öffnen. Du kannst dir klar machen, dass Gott, dein himmlischer Vater, dich so geschaffen hat, wie du bist. Als du getauft wurdest, hat er zu dir deutlich „Ja!“ gesagt. Und das gilt. Egal, was die andern sagen. Egal auch, was du manchmal über dich selber denkst.

Vgl. Psalm 139,1 4: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.



Mach mit!

Handle einmal wieder wie ein Kind

Mal doch mal ein schönes Bild mit bunten Farben. So wie früher. Ein Haus, eine Wiese mit Blumen, ein blauer Himmel, Wolken und eine strahlende Sonne. Und fröhliche Menschen. Kannst du das noch? Male die unbeschwerte Freude, die das Leben schenkt; ein Leben, das sich aus dem Urvertrauen speist, dass es einen liebenden Gott gibt, der es umfassend gut meint. In dieser Geborgenheit zu leben, ist weder naiv noch kindisch.

Vgl. Markus 10,1 5: Jesus Christus spricht: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Gönne dir eine stille Zeit am Tag!

Du hast jeden Tag viel zu tun? Und abends fällst du müde ins Bett oder schläfst vor dem Fernseher ein? Nimm dir täglich eine Viertelstunde frei. Um dich zu besinnen vor Gott, deinem Schöpfer. Du bist keine Maschine und auch nicht Teil von einer Maschine. Im Zwiegespräch mit Gott atmest du frei und spürst dich neu. Das gibt dir Orientierung und deinem Tag eine gute Struktur - gerade dann, wenn du heute den ganzen Tag frei hast.

Vgl. Psalm 62,2: Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Gruppen in der Gemeinde

Gesprächskreise
Andreas-Hauskreis Mittwoch, 14-tägig, 20.00 Uhr Pfr. Struckmeier
Matthäus-Hauskreis 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.30 Uhr Pfr. Helling
Matthäus-Treff 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr Matthäus-Seniorenzentrum Frau Fliß
Männer-Gesprächskreis 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Pfarrstraße 1 Herr Pollheide
Bibelgesprächskreis im Thomas-Gemeindehaus jeden Montag 15.30 Uhr Pfr'in Heinrich 
BKE - Suchtselbsthilfegruppe Lübecke jeden Dienstag um 19:30 Uhr Begegnungsstätte „Die Brücke“ Karl-Heinz Möller, Tel.: 05772 / 99547
Mütterkreis im Thomas-Gemeindehaus 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Frau Lück und Pfr.'in Sabine Heinrich

Frauenhilfe
Andreas-Gemeindehaus 2.+4. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Frau Schebesch
Thomas-Gemeindehaus 2.+4. Donnerstag im Monat Frau Hegeler 15.00 - 17.00 Uhr Frau Hasenkamp

Musikgruppen
Kantorei an St. -Andreas Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 20.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
Seniorenkantorei Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 10.45 - 12.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
„Laudate“ Andreas-Gemeindehaus, Dienstag, 18.00- 19.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
S(w)ing & Praise (Gospelchor) Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 19.30 Uhr Leitung: Eva Kob
Spatzenchor (Kinder ab 5 Jahre) Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
Kinder-Musical-Chor (ab 8 Jahre) Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 17.00 - 17.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
Posaunenchor Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 19.00 Uhr Leitung: Claus Wischmeyer 
Seniorenchor Begegnungsstätte „Die Brücke“ 9.45 Uhr, Dienstag vormittags, 2x im Monat Leitung: Tamara Raddy

Die **Bücherei im Thomas-Gemeindehaus** ist geöffnet:
 Di 16.00–17.00 Uhr, Do 16.00–17.00 Uhr, So 11.15–11.45 Uhr (nach dem Gottesdienst)



Gruppen im CVJM Lübecke:

Kinderkreis „Wirbelwind“ (5-8 Jahre): Montag, 16.00-17.30 Uhr, JaM

Jungschar (9-12 Jahre): Dienstag 16.00-17.30 Uhr, JaM

„Magic Spieltreff“: Freitag, 15.00-18.00 Uhr, JaM (Jugendzentrum am Markt)

TEN SING: jeden Freitag ab 19.00 Uhr; Thomas-Gemeindehaus

Mountainbike Gruppe: nach Absprache mit Gene Syme, JaM

#Fresh: Donnerstag, 18.15 - 19.00 Uhr JaM

***Anschriften der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde
32312 Lübbecke, Pfarrstraße 3
Internet: www.kirchengemeinde-luebbecke.de***

Gemeindebüro, Pfarrstraße 3 (Frau Berger) Tel. 5552
Mo, 10-12 Uhr • Di, 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Mi, 13-17.30 Uhr
Do, 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Fr, 10-12 Uhr Fax 805689
Email: luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Minden-Lübbecke, IBAN DE34 4905 0101 0000 0033 27, BIC WELADED1MIN
VB Lübbecke Land eG, IBAN DE24 4909 2650 0405 6001 00, BIC GENODEM1LUB

wichtig! Bei Überweisungen Verwendungszweck **und Kirchengemeinde Lübbecke** angeben!

Pfr`in S. Heinrich, Mozartstraße 20	Thomasbezirk	Tel. 8232
Pfr. E. Helling, Lessingstraße 7	Matthäusbezirk	Tel. 5255
Pfr. E. Struckmeier, Pfarrstraße 1	Andreasbezirk	Tel. 7693
Pfr. P. Lipinski, Virchowstr.65, Krankenhausseelsorger		Tel. 352603
Kantor Heinz-Hermann Grube, Pfarrstr. 3		Tel. 230030
Jugendreferent Bodo Borchard, Jugendzentrum am Markt		Tel. 4583
Andreas-Gemeindehaus an der St.-Andreas-Kirche		Tel. 7428
Küster Andreas Niermann, Hüllhorst, Im Eierfeld 25		Tel. 40572
Thomas-Gemeindehaus, Alsweder Straße 38		Tel. 7515
Küsterteam: Gerd Wischmeyer, Brahmstr.13		Tel. 4170
Ev. Kindertagesstätte „Schatzinsel“, Wittekindstraße 17		Tel. 5460
Ev. Kindertagesstätte Beethovenstraße 21		Tel. 7531
Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Lessingstraße 10		Tel. 1552
Ev. Alten- und Pflegeheim, Kirchplatz 3		Tel. 3183-3
Haus der Begegnung "Die Brücke"		Tel. 230356
Matthäus-Seniorenzentrum, Garnisonsring 28		Tel. 236990
Diakonisches Werk, Geistwall 32 (alle Angebote)		Tel. 2700-883
Kreiskirchenamt und Superintendentur, Geistwall 32		Tel. 2700-0

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lübbecke.

Redaktionsausschuss: Wolfgang Bosch, Dorothea Hasse, Eberhard Helling,
Günter Vogelsang, Christiane v. Wolffersdorff

Redaktionsanschrift: Wolfgang Bosch, Wielinger Kämpe 19, 32312 Lübbecke
Email: Wolfgang-Bosch@t-online.de

Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de - Auflage: 7200 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindeglieder in jedes Haus gebracht. Er erreicht so auch nicht-evangelische Haushaltungen.

Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarlich-freundlichen Gruß.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Sommer 2018. Redaktionsschluss: 30. April